

Peter Hille-Wochenende 2026

Erwitzen / Detmold, im Juli 2026

Liebe Hille-Mitglieder,

zu unserem diesjährigen Hille-Wochenende am **11.-13. September** lade ich Sie herzlich ins Peter-Hille-Haus in Erwitzen ein. Die Vorträge des Hille-Wochenendes sind diesmal nicht durch ein Rahmenthema verklammert, sondern beleuchten zwei wichtige Aspekte des Hille'schen Werks: Welche Vorstellung entwickelt Hille in seiner Lyrik von einem „schönen Leben“, und welche Vorstellungen verbinden sich bei ihm mit den Worten „Kirche“ und „Religion“? Ergänzt werden diese Vorträge durch den Blick auf einen Zeitgenossen Peter Hilles, nämlich Carl Hauptmann, mit dem Hille vor allem in seinem zweimonatigen Aufenthalt in Zürich und später auch in Berlin Kontakt hatte.

Den abschließenden und besonderen Höhepunkt des Hille-Wochenendes bildet die 7. Verleihung unseres „**Nieheimer Schuhu. Peter-Hille-Literaturpreis**“ an den Kabarettisten **Jochen Malmsheimer**: Jochen Malmsheimer ist ein „Wortakrobat“, dessen Texte mit verblüffenden Neologismen und Wortspielen gespickt sind. Mit überbordender Formulierungslust, die einer stupenden Bildung und ungeheuren Assoziationskraft entspringt, treibt Malmsheimer seine Pointen temperamentvoll in immer neue Höhen – eine Kunstform, die zu Recht als „episches Kabarett“ bezeichnet wurde.

Wir eröffnen das Hille-Wochenende am **11. September 2026** um 18 Uhr in der Abtei Marienmünster: Unser 2. Vorsitzender Hans Hermann Jansen, zugleich Kulturmanager und Leiter der Kulturstiftung Marienmünster, hat uns eingeladen, am Abend zusammen mit anderen Gästen das 20-jährige Gründungsjubiläum der Abtei Marienmünster zu feiern: Dazu gratulieren wir schon an dieser Stelle ganz herzlich!

Der **Samstag, 12. September**, beginnt mit einem Vortrag von Dr. Pierre Pouthier zu einem lebensumspannenden Thema:

„Wie schön ist es, Mensch zu sein – oder zu werden.“

Das menschliche Leben in der Lyrik Peter Hilles

Der Vortrag über „Das menschliche Leben in der Lyrik Peter Hilles“ zeigt, wie der Dichter in seinen Gedichten unser Dasein von der Wiege bis zum Grab in den Blick nimmt und dabei dem nachspürt, was er als „schönes Leben“ umschrieben hat. So kann ein existenziell bedeutsamer Dialog mit seinen Texten entstehen, in dem wir mehr über uns selbst, unser individuelles und soziales Leben erfahren. Zwischen den Vortrag und das anschließende Gespräch über den Vortrag schieben wir eine Kaffeepause ein.

Der Todestag von Carl Hauptmann, dem älteren Bruder von Gerhart Hauptmann, jährt sich in diesem Jahr zum 105. Mal. Anlässlich der Neuauflage seines Künstlerromans „Einhart, der Lächler“ wird unser Mitglied Ulrich Klappstein, der diese Neuauflage besorgt hat, Leben und Werk Carl Hauptmanns in seinen Grundzügen vorstellen. Sein Vortrag trägt den Titel:

Carl Hauptmann und sein Roman „Einhart, der Lächler“

Carl Hauptmann und Peter Hille in Zürich

Ulrich Klappstein wird sich dabei auf die erste Schaffensperiode Hauptmanns und seine Kontakte zur Künstlerkolonie Worpswede konzentrieren. Naturbezüge und Probleme der Kunstschaffenden werden an Textauszügen verdeutlicht.

Es gibt auch Berührungspunkte Carl Hauptmanns mit Peter Hille, der sich im Mai und Juni 1889 in Zürich aufhielt und sich dort seinem Freund Karl Henckell anschloss, der den Ulrich-Hutten-Bund gegründet hatte, zu dem viele Schriftsteller zählten, darunter auch Gerhart und Carl Hauptmann, in deren Haus in Zürich man sich zu Lesungen traf. Später in Berlin trafen sich beide möglicherweise im Friedrichshagener Dichterkreis oder in der literarischen Gesellschaft „Durch!“

Außerdem war Carl Hauptmann eng mit dem bedeutenden, in Zürich tätigen Psychiater Auguste Forel verbunden, den wahrscheinlich auch Hille bei einem Besuch in der Klinik in Burghölzli kennengelernt hat. Der Einfluss von Forel auf die junge Dichtergeneration war von erheblicher Bedeutung.

Ein für Hille zeitlebens existenziell bedeutsames Thema war die Klärung seines persönlichen Verhältnisses zur Religion. Aufgewachsen und erzogen im streng katholischen Umfeld Ostwestfalens, war ihm die katholische Konfession sehr vertraut; und wir können sicher davon ausgehen, dass sein Verhältnis zur Religion und den christlichen Konfessionen häufig Gesprächsthema mit seinen beiden Brüdern Philipp und Kilian war, die zeitlebens eng mit der katholischen Kirche verbunden blieben: Philipp als Priester und Professor der Moraltheologie, Kilian ebenfalls als Priester und bedeutender Bonaventura-Forscher in Florenz. Um das Jahr 1900 schreibt Hille einen Text mit dem Titel „Die neue Kirche“, die er näherhin als eine „Geisteskirche“ beschreibt und so charakterisiert: „Sie trägt sich nicht mit Lehren und Geboten; der göttliche Geist genügt sich selbst – auch in der Menschenwelt.“

Nach der Mittagspause wird Dr. Michael Kienecker in einem Vortrag mit dem Titel

**„Diese Geisteskirche ist es, die jedem zu freier Wirksamkeit verhelfen wird.“
Peter Hilles Idee einer „neuen Kirche“ als umfassender *ecclesia spiritualis*?**

Hilles Idee einer „Geisteskirche“ nachgehen und den Begriff in Beziehung setzen zu einem seit der Spätantike bedeutsamen theologischen Diskursfeld, nämlich der Rede von einer *ecclesia spiritualis* bzw. – ab der Reformation – von *sichtbarer* und *unsichtbarer Kirche*.

„Das Mysterium Jesu“, Peter Hilles religiöses Hauptwerk, hat im Kontext des Forschungsfeldes ‚Religion und Literatur‘ in jüngster Zeit verstärkt Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der anschließende Vortrag von Dr. Nils Rottschäfer mit dem Titel

**„So ist es auch mit der Kunst, der Verlautbarung des Lebens:
auch sie ist hinwegräumende Gottessucherin.“
Überlegungen zu Peter Hilles Evangelienparaphrase „Das Mysterium Jesu“**

beschäftigt sich mit der eigentümlichen poetischen Verfasstheit des in rhythmisierter Kurzprosa verfassten Textes. „Das Mysterium Jesu“, eine Mischung aus Katholizismus (Marienkult, Gemeinschaft der Heiligen), Monismus, Verklärung, Neo-Mystik und Kunstreligion, ist ein beredtes Beispiel für die Transformation der Jesusthematik in der Literatur um 1900. Hille nutzt die Bibel als ästhetisches und religiöses Reflexionsmedium. In Auseinandersetzung mit dem literarischen und diskurshistorischen Eigensinn des Prosatextes legt der Vortrag Problemhorizonte frei, die das Wechselspiel von Bibel und Literatur bei Peter Hille bestimmen.

Auf die Mitgliederversammlung folgt der reich bebilderte Bericht über unsere LiteraTour vom 7.-10. April 2026, die uns nach Bernburg, Leipzig und Zeitz in die Bibliotheken Sachsens und Sachsen-Anhalts führte.

Den Samstag beschließt die Preisverleihung an Jochen Malmsheimer: Auf die Laudatio, gehalten von unserem zweiten Schuhu-Preisträger Fritz Eckenga folgt ein etwa einstündiges Kabarettprogramm des Preisträgers. Auf dem Kornboden des Kulturgutes Holzhausen lassen wir den Tag im Gespräch mit den Kabarettisten bei guten Getränken ausklingen.

Am **Sonntag, dem 13. September** – dem Tag des offenen Denkmals –, öffnen wir wie jedes Jahr das Hille-Haus für Besichtigungen: Von **10-12:30 Uhr** und **14:30-16:30 Uhr** stehen Dr. Michael Kienecker und Dr. Nils Rottschäfer für Führungen durch das Hille-Haus zur Verfügung, angereichert mit Textrezitationen und Musikeinlagen.

Ich hoffe, dass Ihnen auch das diesjährige Programm gefällt und ich Sie im September beim Hille-Wochenende begrüßen kann!

Bitte melden Sie sich frühzeitig zum Hille-Wochenende an (schriftlich unter der Mailadresse: info@peter-hille-gesellschaft.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0160 97935646).

In Vorfreude auf das Wiedersehen im September im schön sanierten Hille-Haus und mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Michael Kienecker

1. Vorsitzender

Programm Hille-Wochenende 11.-13. September 2026

Freitag, 11. September 2026

- 18:00 Uhr **20 Jahre Kulturstiftung Marienmünster**
Teilnahme am Jubiläumsabend auf dem Gelände der Abtei Marienmünster
-

Samstag, 12. September 2026

- 9:15 Uhr Begrüßung im Hille-Haus in Erwitzen
- 9:30 Uhr DR. PIERRE G. POUTHIER (DÜSSELDORF)
»Wie schön ist es, Mensch zu sein – oder zu werden.«
Das menschliche Leben in der Lyrik Peter Hilles
- 10:15 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr Gespräch über den Vortrag
- 11:15 UHR ULRICH KLAPPSTEIN (LEOPOLDSTAL)
Carl Hauptmann und sein Roman »Einhart, der Lächler«
Carl Hauptmann und Peter Hille in Zürich
- 12:00 Uhr Mittagessen im Gasthof Nolte
- 14.00 Uhr DR. MICHAEL KIENECKER (DETMOLD)
»Diese Geisteskirche ist es, die jedem zu freier Wirksamkeit verhelfen wird.«
Peter Hilles Idee einer „neuen Kirche“ als umfassender *ecclesia spiritualis*?
- 14:30 Uhr DR. NILS ROTTSCHÄFER (LAGE)
»So ist es auch mit der Kunst, der Verlautbarung des Lebens:
auch sie ist hinwegräumende Gottessucherin«
Überlegungen zu Peter Hilles Evangelienparaphrase „Das Mysterium Jesu“
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Mitgliederversammlung** der Peter-Hille-Gesellschaft im Hille-Haus Erwitzen
(siehe beigefügte Tagesordnung)
- anschl. **Rückblick** auf die LiteraTour 2026 nach Zeitz und Leipzig
Vorschau auf die LiteraTouren 2027 nach Bremen und Görlitz
- 18:00 Uhr Abfahrt nach Holzhausen
- 19:00 Uhr **Preisverleihung des »7.NIEHEIMER SCHUHU. Peter-Hille-Literaturpreis«**
an Jochen Malmsheimer im Schafstall des Kulturgutes Holzhausen
- 19:30 Uhr **Programm des Preisträgers Jochen Malmsheimer**
Der Eintritt ist für Mitglieder der Peter-Hille-Gesellschaft frei.
-

Ihren Beitrag für die Teilnahme (20 € p.P. incl. Kaffeepausen) bitten wir, auf das Konto der Peter-Hille-Gesellschaft e.V. zu überweisen (IBAN: DE82 4765 0130 0005 5011 84) oder bar vor Ort zu entrichten.
Herzlichen Dank!

-bitte wenden!

Übernachtungsmöglichkeiten

Landgasthaus Nolte, Erwitzen 14, 33039 Nieheim
Tel. 05274 696 | nolte@erwitzen.de | www.landgasthaus-nolte.de

Hotel Berghof, Piepenborn 17, 33039 Nieheim
Tel. 05274 9538613 | info@hotel-berghof.de | www.hotel-berghof.de

Parkhotel Nieheim, Am Park 6, 33039 Nieheim
Tel. 05274 98980 | info@parkhotelnieheim.de | www.parkhotelnieheim.de

Hotel Klosterkrug, Abtei 1, 37696 Marienmünster
Tel. 05276 9895-0 | info@hotel-klosterkrug.de | www.hotel-klosterkrug.com

Erwitzen / Detmold, im Juli 2026

Zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

der Peter-Hille-Gesellschaft e.V.

am Samstag, dem 12. September 2026, um 16:00 Uhr
im Hille-Haus in Erwitzen
lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2025
- TOP 3** Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
- TOP 4** Bericht der Kassiererin
- TOP 5** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6** Entlastung des Vorstands
- TOP 7** Bericht zum Stand des Projekts »Starke Worte, starke Orte«
- TOP 8** Verschiedenes



Dr. Michael Kienecker
1. Vorsitzender